




Abschied von Alain Schauder

Donnerstag, 19. Aug 2021

In tiefer Trauer nimmt der SIG Abschied von  Alain Schauder, der am 14. August 2021 in Lausanne verstorben ist. Er war Präsident der CILV und Vizepräsident des SIG-Centralcomités. Der SIG drückt sein Beileid aus.

Traurig und bedrückt musste die Communauté Israélite de Lausanne et du Canton de Vaud CILV und der SIG die Nachricht vom Hinscheiden von Alain Schauder entgegennehmen. Schauder ist am 14. August 2021 nach einer langen und tapfer getragenen Krankheit in seiner Heimatstadt Lausanne verstorben. Schwer trifft es die CILV, deren Präsident er seit 2011 war und damit die Gemeinde seit einem Jahrzehnt geprägt hat. Der SIG durfte seit 2014 auf sein Engagement zählen, als Mitglied des SIG-Centralcomités und ab 2020 als dessen Vizepräsident.

Pflichtbewusst, engagiert und ein Brückenbauer

Alain Schauder strahlte spürbar menschliche Wärme aus und fusste sein Handeln auf viele verinnerlichte Werte, die er ehrlich und nachhaltig vertrat. Er hatte immer ein offenes Ohr für seine Freunde und Kollegen. Schauder war ein engagierter Mann, der seinen Verpflichtungen bis zuletzt treu blieb. Er wurde 1957 im Elsass geboren und verbrachte dort seine Kindheit. Später, in Lausanne und bei der CILV, war er immer ein aktives Mitglied der Gemeinde. Schauder war Präsident des Restaurant- und Friedhofessorts und nunmehr seit zehn Jahren Präsident der CILV. Er hatte sich die Führung und Verwaltung seiner Gemeinde sehr zu Herzen genommen. Unter seinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern genoss er hohe Wertschätzung. Mit Weisheit und Geduld gelang es Schauder, die unterschiedlichen Strömungen seiner Gemeinde zusammenzuführen. Tapfer und mutig zeigte er seine Entschlossenheit und traf wichtige und wegweisende Entscheidungen. Die CILV verliert einen engagierten Präsidenten, die jüdische Gemeinschaft der Schweiz einen Brückenbauer. In seiner Gemeinde aber auch im Centralcomité des SIG setzte er sich stets und vehement für konstruktive Lösungen ein. Der Zusammenhalt der Gemeinschaft sollte auch schweizweit gestärkt werden.

Ein Verlust für die jüdische Gemeinschaft

Geleitet durch sein Pflichtbewusstsein gepaart mit seiner Umsichtigkeit und uferlosem Engagement stellte er sich in die Dienste seiner Gemeinde, des SIG und der gesamten



jüdischen Gemeinschaft. Auch sein langes Leiden hielt ihn davon nicht ab. Alain Schauder ist allen ein Beispiel für Motivation, Beharrlichkeit und Menschlichkeit. Er hinterlässt eine grosse Familie mit seiner Ehefrau, zwei Kindern und fünf Enkelkindern. Der SIG drückt seiner Familie und seinem gesamten Umfeld sein tief empfundenes Beileid aus und wünscht ihnen in dieser Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht.